



Das neoliberalen Paradigma und die Privatisierung des Wohnungswesens wurden in jüngster Zeit mit sozialen Gegenbewegungen in vielen europäischen Metropolen konfrontiert. Das politische und soziale Bedürfnis nach mehr Partizipation und wirkungsvoller Wohnungsmarktregulationen ist dabei unübersehbar. Das Jahrbuch StadtRegion 2017/2018 analysiert diese Dimensionen des Wohnungsmarktes und der Wohnungspolitik aus einer vergleichenden europäischen Perspektive und diskutiert neue Möglichkeiten und Herangehensweisen in Bezug auf *Urban Housing*. Weiterhin bietet das Jahrbuch einen Überblick über wissenschaftliche Artikel und Berichte sowie die neusten Ergebnisse des Monitorings StadtRegionen.

Das Jahrbuch erscheint seit 2001 und ist ein interdisziplinäres Forum für stadt- und regional-spezifische Themen. Es wendet sich an Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen und Student*innen, die sich mit diesem Themenfeld theoretisch wie praktisch in der Stadt- und Regionalsoziologie, der Geographie, der Ökonomie, den Politikwissenschaften, der Geschichte sowie der Stadt-, Regional- und Raumplanung an Hochschulen, in Verwaltungen, in Kommunen oder in privaten Büros etc. beschäftigen.



Rainer Wehrhahn
Jörg Pohlan
Christine Hannemann
Frank Othengrafen
Brigitta Schmidt-Lauber (Hrsg.)

Jahrbuch StadtRegion

Schwerpunkt: Housing and Housing Politics in European Metropolises.

2019. 252 Seiten. Kart.
41,64 € (D)
ISBN 978-3-658-22345-8

Die Herausgeber*innen:

Prof. Dr. Rainer Wehrhahn,
Geographisches Institut, Christian-Albrechts-Universität Kiel

Prof. Dr. Jörg Pohlan,
Stadtplanung, HafenCity Universität Hamburg

Prof. Dr. Christine Hannemann,
Fakultät Architektur und Stadtplanung, FG Architektur- und Wohnsoziologie, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Frank Othengrafen,
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund

Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber,
Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien

www.springer.com